

Viel Applaus für Aktivposten „Antje“ Sanders und Egon Bakker

EHRENAMT Sonderauszeichnung für Leybuchter Schiris

NORDEN/BUP – Was wäre der Sport ohne seine ehrenamtlichen Helfer: Die große Ehrung in Norden wird Jahr für Jahr genutzt, um herausragenden Größen Danke zu sagen. So wurden Annegret „Antje“ Sanders von der „Nörder Danzkoppel“ und Egon Bakker vom Süderneulander SV für ihren vorbildlichen Einsatz ausgezeichnet. Der seit drei Jahren ausgelobte Sonderpreis ging an die Schiedsrichter des SV Leybucht. Sie stehen stellvertretend für die wichtige Rolle der Unparteiischen im Fußball.

Annegret „Antje“ Sanders übernahm bei der Gründung der „Nörder Danzkoppel“ 1977 die Tanzleitung. Als Aktivposten war sie nicht allein in ihrem

Verein tätig, sondern fungierte auch als Referentin in Ostfriesland, unterstützte neue Volkstanzgruppen und knüpfte ebenso Kontakte ins Ausland. Noch heute steht die Ehrenvorsitzende mit Rat und Tat zur Seite und ist im Verein als gute Seele tätig.

Egon Bakker hat sich im Süderneulander SV auf verschiedenen Positionen ehrenamtlich engagiert. Nach seinem Einsatz als dritter und zweiter Vorsitzender steht Bakker inzwischen als erster Vorsitzender in der Verantwortung als Nachfolger des verstorbenen Uwe Harms. Im Jahr 2006 sorgte Bakker federführend für die Gründung der Sparte Bogensport im SSV. Heute betreiben

in dieser Abteilung 70 Mitglieder ihren Sport. Mit Titelgewinnen bis hin zur Deutschen Meisterschaft gehört sie zu den Aushängeschildern. Unter der Regie von Bakker werden auch erfolgreich Bezirks- und Landesmeisterschaften in Norden veranstaltet.

Für seine vorbildlich gut funktionierende Schiedsrichter-Sparte ist der SV Leybucht erst kürzlich vom Fußballkreis gelobt worden. Stellvertretend für die wichtigen Spielerleiter zeichnete Bürgermeister Heiko Schmelzle die Leybuchter Unparteiischen mit ihrem Obmann Klaus Rumfeld an der Spitze mit dem Sonderehrenpreis aus. Die zehnköpfige Gruppe arbeitet vorbildlich.



Besonderes Dankeschön. Bürgermeister Heiko Schmelzle ehrte Annegret „Antje“ Sanders von der „Nörder Danzkoppel“ und Egon Bakker vom Süderneulander SV. FOTOS: TEBBENWILLGRUBS

Norder Sportfamilie hat weiter viel vor

SPORTLEREHRUNG Von der Deutschen Meisterin bis zum WM-Teilnehmer – 2021 Sportfest in Norden

Die Rückkehr in die Wildbahnhalle kam gut an. Die Moderatoren zeigten sich in Bestform.

Von Bernhard Uphoff

NORDEN – Sichtlich wohl haben sich alle am Freitagabend in der Wildbahnhalle gefühlt. Schließlich war die große Norder Sportfamilie wieder nach Hause zurückgekehrt. Unters Hallendach, da waren sich alle einig, gehört die große Sportlerlehre der Stadt Norden, die mit Bühne, Show und viel Publikum einzigartig in Ostfriesland ist. Von der Deutschen Meisterschaft bis hin zur WM-Teilnahme haben die Familienmitglieder auch in der vergangenen Saison 2019 viel erreicht. Großes soll wöglichst 2021 vor der eigenen Haustür erfolgen, wenn wieder ein gemeinsames Sportfest auf die Beine gestellt werden kann. Aber auch in den besten Familien tauchen Meinungsverschiedenheiten auf.

Und auch die kamen im Wohnzimmer des Norder Sports auf den Tisch. So unterstrichen sowohl Harald Blum als neuer Sprecher der Norder Sportvereine als auch Wilfried Türk vom Sponsor Sparkasse Aurich-Norden, der selbst schon als JfV-Vorsitzender fungierte, dass bei den Diskussionen um den Norder Jugendfußball im Sinne der Nachwuchsspieler entschei-



Norder Sport-Asse des Jahres 2019. Diesmal wurden insgesamt nur 17 Einzelsportler ausgezeichnet. Drei von ihnen waren bei der Feierstunde in der Wildbahnhalle verhindert.

den werden müsse und sich beide Seiten noch einmal verständigen. Der PSV Norden und der Süderneulander SV hatten im Herbst bekanntlich ihren Austritt aus dem Jugendfußballverein Norden zur neuen Saison erklärt und wollen eine eigene Jugend-spielgemeinschaft ab dem C-Juniorenalter gründen.

Blum hat das Amt von Gerd Adam übernommen. Für den verstorbenen Förderer des Sports wurde zu Beginn eine Schweigeminute eingelegt. In seiner Antrittsrede beschwor Blum das Wir-Gefühl im Norder Sport. Mit den Vereinen wollen er und die weiteren Mitglieder des Arbeitsausschusses stärker ins Gespräch kommen. Zusammen soll im nächsten Jahr ein großes Sportfest unter dem Motto

„Norder Sport zum Ausprobieren für jedermann“ veranstaltet werden, so Blum. Das Ziel der Nachhaltigkeit nach dem überragenden Finale von „Mission Olympic“ 2010 sei verpasst worden.

Bürgermeister Heiko Schmelzle lobte den Ehrgeiz der Aktiven und das ehrenamtliche Engagement der Vereine. Dabei wies er auf die Sporthöhepunkte der Stadt im vergangenen Jahr wie den Citylauf, das Inno-Ocken-Ostfrieslandturnier im Tischtennis oder die Internationale Woche des Kanu-Sports hin. Die Wassersportler haben ihre Traditionsveranstaltung eingestellt. An die Stelle des Citylaufs wird nach 17 Jahren ein Staffellauf freitagsabends am 10. Juli treten. Gemeinsam mit dem Moderator Andreas

Görlich vom Norder Ruderclub nahm Schmelzle die Ehrungen vor. Das Duo präsentierte sich in Bestform. Anne Ignatzek, die Vorsitzende des Kreissportbundes Aurich, lobte die gelungene, zweistündige Veranstaltung: „Bei der Norder Sportlerlehre ist das große Miteinander zu erleben.“ Für Unterhaltung sorgte die Akrobatikgruppe „Confianza“ des TuS Westerloy. Für ihre tolle Choreografie und spektakuläre Einlagen bei ihrem Programm „Survivor“ erhielten die Gäste aus dem Ammerland viel Applaus. Auch die Gruppe der Tanzschule Karsten Reimer kam gut an. Nach zahlreichen Nachwuchssportlern (wir berichteten) rückte die diesmal kleine Zahl von 17 Einzelsportlern ins Rampenlicht. Sie hat-

ten für hochrangige Erfolge gesorgt: Meryem Gül als Deutsche Jugendmeisterin im Diskuswurf und Matthias Heinken als WM-Teilnehmer im Triathlon, beide vom Norder TV, sind Nordens Sportler des Jahres 2019. Die Boßlerinnen von „Noord“ Norden freuten sich als Meister der Bezirksliga zum zweiten Mal über den Titel Mannschaft des Jahres (wir berichteten).

Mit Hannah de Vries und Femke Wilberts zeichnete Schmelzle zwei Nachwuchshoffnungen im Friesensport aus. Jana Bauerfeld von der JKG Norden und Oliver Schmidt vom BC Norden vertraten ihre Stadt bei Deutschen Meisterschaften. Läuferin Waltraud Klostermann vom NTV holte gar ihren 20. DM-Titel. Bogenschütze Detlef Dirks vom Süderneulander SV errang zum fünften Mal die Deutsche Meisterschaft. Besondere Momente erlebten diesmal zwei Familien in der Wildbahnhalle: Mit Petra und Anna Oldewurtel vom Norder Ruderclub freuten sich Mutter und Tochter gemeinsam über ihre Ehrungen. Den Moment durften auch Angela und Kim Koskowski von den „Noord“-Damen genießen – damit bleibt Angela Koskowski ein Stammgast. Auf einen Einzelerfolg musste sie ausnahmsweise verzichten. Als diesmal die ersten Wettkämpfe starteten, besuchte sie Irland – wo sie 1992 als Europameisterin glänzt hatte.



Ehrgeiziges Ziel. Harald Blum, der neue Sprecher der Sportvereine, nimmt ein großes Sportfest für 2021 ins Visier.

NAMEN

Sportlerlehre 2019 der Stadt Norden

SV Leybucht: Jelde Eden (Deutscher Meister im Schleuderballweitwurf der Männer).

„Noord“ Norden: Hannah de Vries (Vizeverbandsmeisterin im Klootschießen und im Mehrkampf), Landesvizemeisterin im Straßenboßeln, Landesmeisterin im Klootschießen und mit der Hollandkugel; Femke Wilberts (Verbandsmeisterin im Klootschießen, Feldkampf und Mehrkampf, zweifache Landesmeisterin).

Norder TV: Meryem Gül (Deutsche Jugendmeisterin im Diskuswurf, Norddeutsche Meisterin, Landesmeisterin, Mitglied im Bundesschachwettbewerb), Waltraud Klostermann (zum 20. Mal Deutsche Seniorenmeisterin, DM-Vize, zweifache Landesmeisterin), Tim Sandmann (Vize-Landesmeister Diskuswurf, Mitglied der Niedersachsenwahl), Matthias Heinken (WM-Teilnehmer Nizza im Triathlon, Fünfter und Vierter der DM, zweifacher Vizelandesmeister).

Norder Ruderclub: Petra Oldewurtel (Deutsche Vizemeisterin bei den Masters, Vizemeisterin bei den World Rowing Masters in Ugarn), Anna Oldewurtel (Bronze und Platz sechs bei Deutschen Meisterschaften, zweifache Landesmeisterin), Aryan Kumar und Tobias Potritt (Landesmeister, Vizelandesmeister, Platz fünf bei Deutscher Sprintmeisterschaft).

Judokampfgemeinschaft Norden: Jana Bauerfeld (zweifache Landesmeisterin, zweifache Norddeutsche Vizemeisterin, Zehnte der DM U18 und Siebte der DM U21).

Boxclub Norden: Oliver Schmidt (Weser-Ems-Meister, Bronze bei den Internationalen Niedersachsenmeisterschaften der Männer-Eliteklasse, Platz fünf bei der DM U22, Landeskader), Julian Gorke (Weser-Ems-Meister, zweifacher Landesmeister, Landeskader).

Süderneulander SV/Bogensport: Detlef Dirks (zum zwölften Mal Landesmeister, zum zweiten Mal Deutscher Meister im Freien/insgesamt fünfter DM-Titel, Deutscher Vizemeister Mannschaft), Albert Müller (Landesvizemeister, Deutscher Vizemeister Mannschaft), Uda Burmeister (Landesmeisterin).

Drei Sportler fehlten

Aus beruflichen Gründen musste Jelde Eden am Freitagabend passen. Detlef Dirks fehlte erkrankt. Meryem Gül war zur Deutschen Winterwurf-Meisterschaft gereist.



Vorbildliche Arbeit. Die Schiedsrichtergruppe des SV Leybucht mit Obmann Klaus Rumfeld an der Spitze (l.) erhielt den Sonderehrenpreis.



Gelungener Auftritt. Die Gruppe „Black Pearl“ der Norder Tanzschule Karsten Reimer zeigte einen der beiden Showauftritte.